

Problemerörterung

Thema: „Der Roman Simple Storys stellt die Umbrüche im deutschen Osten dar.“ (am Beispiel von Ernst Meurer)

Der Roman Simple Storys wurde im Jahre 1998 von Ingo Schulze verfasst. Es geht im Roman um das Leben in einer ostdeutschen Kleinstadt. Ich werde nun erörtern, inwiefern sich die Umstände, also das Leben, von Ernst Meurer durch die Wende verändert haben.

Schon im 1. Kapitel, wird klar, dass sich etwas für Ernst geändert hat, denn er darf nun zum ersten Mal nach Italien verreisen. Obwohl seine Frau Renate glaubte, dass Ernst bei dieser illegalen Reise nicht mitkommen wird, belehrt er sie eines besseren (S. 15 Mitte). Auf dieser Reise wird er weiterhin von einem ehemaligen Kollegen, welchen er aufgrund eines Befehls kündigen musste, als „Rote Socke“ vor der gesamten Reisegruppe beschimpft. Früher wäre dies sicher nicht passiert, da die Konsequenzen aus solch einer Aktion mit Sicherheit gefürchtet wurden.

Der Grund für diese Reise war ein Zeitungsartikel über Ernst Meurer, durch den klar wurde, dass Meurer einst der Stasi angehörte. Daraufhin kündigte er seinen Job und stieg aus der Partei aus. Somit fühlt Ernst sich alleingelassen und vernachlässigt. Er behauptet auch, dass „er sich kaum an Dinge erinnern kann, die er allein gemacht hat“.

Des Weiteren entfernt sich Ernst immer mehr von seiner Frau, denn diese hat im Gegensatz zu ihm die Wende „gut verkraftet“. Diese Behauptung äußert Renate gleich im 1. Kapitel („Dabei ist es gar nicht lange her, dass Ernst und ich noch an das Selbe gedacht haben...“ S. 23).

Außerdem wird Ernst nach der Wende immer sonderbarer. Er kündigt zum Beispiel seinen früher geliebten Kleingarten (1. Kapitel) und er nimmt auch plötzlich alles persönlich. Später im Roman schließlich dreht Ernst total durch. Er will „in alter DDR-Manier“ ein Paar Jugendliche mit einer Gaspistole zu Zucht und Ordnung bewegen. Daraufhin wird er in die Klapsmühle eingeliefert und seine Frau trennt sich wohl von ihm, denn sie hat einen anderen Mann kennen gelernt und schmiedet auch Hochzeitspläne.

Abschließend kann man sagen, dass sich die Lebensumstände Ernst Meurers durch die Wende stark verändert haben. Er ist eine der Personen, die an das sozialistische System glaubten und nach der Wiedervereinigung einfach enttäuscht waren und nicht mehr mit ihrem Leben klarkamen. Sein Leben ist am Ende des Romans sozusagen zerstört: Seine Frau hat sich getrennt und er ist in der Klapsmühle...